

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

17.01.1941 - Giacomo Puccini: Gianni Schicchi.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

Hitzegrad

RITTERSTRASSE

Das Haus der Geschenke

Zum Inhalt von »Gianni Schicchi«

Buoso Donati, ein schwerreicher Florentiner, ist gestorben. Nachdem die schnell herbeigeilten Verwandten genügend geklagt haben, suchen sie nach dem Testamente. Endlich wird das heißersehnte Schriftstück gefunden. Aber alle Trauer verwandelt sich in Wut, denn in dem Testamente sind alle Reichtümer des Verstorbenen der Kirche verschrieben worden und die Verwandten sind leer ausgegangen. Da kommt der als listig bekannte Nachbar Gianni Schicchi herbei. Er soll helfen. Gianni ist dazu bereit und hat auch gleich einen tollen Einfall. Er will, da der Tod des Donati noch nicht bekannt geworden ist, selbst die Rolle des Alten spielen und einem Notar den letzten Willen diktieren. In aller Eile wird ein Notar herbeigeholt, und Gianni hat kaum Zeit, sich die Kleider des Verstorbenen überzuziehen und sich sonst noch genügend zu verummern. Der Notar tritt ein, und der schlaue, als Donati verkleidete Gianni vermacht in dem Testamente, welches er dem Notar in die Feder diktiert, den Verwandten nur kleine Legate, während er den Nachbarn und »lieben Freund« des Verstorbenen, den Gianni Schicchi, also sich selbst, das Hauptvermögen und das Haus erben läßt. Der Notar hat das Testament richtig aufgenommen. Aber kaum ist er gegangen, so dringen die überlisteten Verwandten wütend auf Gianni ein, der sie schließlich aus dem soeben »geerbten« Hause hinauswirft.

Georg Freese

Langestr. Ecke Haarenstr.

Modische Neuheiten • Strümpfe • Seidenwäsche

Peter Schütte

Heiligengeiststraße 30

Das Spezialgeschäft
für gute modische
Damenbekleidung

Böger-Betten

Bettstellen, Matratzen
Schlaraffia-Matratzen
Bettwäsche
Damen- u. Herren-Wäsche
Tischwäsche
immer preiswert und gut

J. H. Böger Achtern-
straße 17

Freitag, den 17. Januar 1941

Anrechtvorstellung C 16

Straufführung

Gianni Schicchi

Oper von Giacomo Puccini / Text von Forzano

Musikalische Leitung: Lothar Kemmele

Inszenierung: Hans H. Kügel / Bühnenbild: Walter Harth

Gianni Schicchi	Georg von Tichurschenthaler
Lauretta, seine Tochter	Margot Guilleaume
Zita, genannt Die Alte, Base des Buoso	Luise Schmidt-Gronau
Rimuccio, Neffe der Zita	Fritz Fegner
Gherardo, Neffe des Buoso	Otto Schneider
Nella, seine Frau	Edith Michewski
Gherardino, beider Sohn	Harald Meyer
Betto von Signa, Buosos Schwager	Emil Höfle
Simon, Buosos Vetter	Otto Scharffenberger
Marco, sein Sohn	Alfred Wittner
Cicca, Marcos Frau	Käthe Gubbersen
Magister Spinelloccio, Arzt	Jack Kamer
Ser Amatio di Nicolao, Notar	Fritz Oswald
Pinellino, ein Schuster	Hans Hiller
Guccio, ein Färber	Adam Dietrich

In Pizient: Franz Karisch

Ort der Handlung: Florenz / Zeit: 1299

KOCK

DAS GROSSE
FACHGESCHAFT
FÜR
HERREN-KNABEN KLEIDUNG

KLEIDET SIE GUT UND MODEGERECHT